Stadtwasserwerk Lohmar

Kalkulation der Wassergebühren 2011

	Kosten			
1.	Materialaufwand			
2.	Wasserbezug		1.040.000,00 €	
3.	Waren, Lager, Hilfsstoffe, Wasserbezug von Dritten		55.000,00 €	
4.	Bezogene Leistungen		201.188,00 €	1.296.188,00 €
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.	Verwaltungskostenbeitrag		186.456,00 €	
	Wegenutzungsentgelt		160.500,00 €	
7.	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		30.600,00 €	
8.	Versicherungen, Bürokosten etc.		165.049,00 €	542.605,00 €
10.	Steuern			
11.	Körperschaftssteuer / Solidarzuschlag		67.177,00 €	
12.	Sonstige Steuern		1.878,00 €	69.055,00 €
13.	Unterdeckung aus Vorjahren (2009)		17.211,12 €	17.211,12 €
14.	Personalaufwand			
15.	Löhne und Gehälter		367.200,00 €	
16.	Soziale Abgaben / Altersvorsorge		103.978,00 €	471.178,00 €
17.	Abschreibungen			465.955,00 €
18.	Kalkulatorische Verzinsung	6%		562.034,82 €
	Summe aller Kosten			**3.424.226,94 €**
	Erlöse			
19.	Sonstige Umsatzerlöse			- 83.841,00 €
20.	Auflösung Sonderposten			- 170.030,00 €
21.	Aktivierte Eigenleistung			- 126.000,00 €
22.	Sonstige betriebliche Erträge			
23.	Auflösung von Rückstellungen		- €	
24.	Sonstiges	-	49.616,00 €	- 49.616,00 €
25.	Überdeckung aus Vorjahren			- €
	Summe aller Erlöse			**- 429.487,00 €**
26.	**Ergebnis Gebührenbedarf**			**2.994.739,94 €**
27.	Abzgl. Aufkommen Grundgebühr			- 1.025.100,00 €
28.	Aufkommen Verbrauchsgebühr			
29.	**Summe Gebührenaufkommen**			**- 1.025.100,00 €**
30.	Geplanter Wasserverkauf	2011	m³	1.400.000
	Gebührenbedarf			**1.969.639,94 €**
	Kostendeckende Gebühr (Maßstab m³)		**1.400.000,00**	**1,41 €**

Erläuterungen zur Kalkulation der Wassergebühren 2011

Erläuterungen zu den Zeilen:

2. Es wird mit einem Wasserbezug von 1,57 Mio / 0,662358 €/m³ kalkuliert.
3. Wasserbezug Rösrath, Material für Leitungsbau und Unterhaltung
4. Unterhaltung Hausanschlüsse, Hydranten, Außenanlagen etc.

6. Entgelt für Leistungen der Stadt Lohmar

7. Jahresabschlussprüfungen, Gutachten, Steuerberatungstätigkeit

11. Gem. § 6 Kommunalabgabengesetz findet die Gewerbesteuer keine Berücksichtigung in der Kalkulation.
12. Grundsteuer, Kfz.-Steuer

17. Es erfolgt eine lineare Abschreibung des Anlagevermögens auf den Anschaffungswert.

18. Die kalkulatorischen Zinsen sind vom betriebsnotwendigem Kapital zu berechnen. Hierzu gehört auch das Umlaufvermögen. Die Finanzierungsanteile Dritter sind in Abzug zu bringen. Grundlage ist die testierte Bilanz 2009. Bilanzsumme 2009 = 11.119.893,97 € abzgl. Empfangene Ertragszuschüsse 1.752.647 € * 6%.

19. Überwiegend Einnahmen Reparatur von Hausanschlüssen, dem stehen entsprechende Ausgaben gegenüber.

20. Auflösung der eingenommenen Beiträge und Zuschüsse parallel zur Abschreibung der Anlagen.

21. Vermögenswirksamer Anteil der Personalkosten, z.B. wegen Verlegung neuer Leitungen.

23. Risiko-, Urlaubs-, Überstundenrückstellung etc.

24. U.a. für Dienstleistungen im Abwasserbereich

27. 10.050 Wasserzähler, Grundgebühr 8,50 € mtl.

28. Verbrauchsgebühr in 2010 1,38 € / m³